

## **Tätigkeitsbericht von Wildwasser Arbeitsgemeinschaft gegen sexuellen Missbrauch an Mädchen e.V. für das Jahr 2016 bis 2019**

Wildwasser e.V. betrieb in den Jahren 2017 bis 2019 folgende Einrichtungen und Angebote:

- **Selbsthilfe und Beratung, Friesenstr. 6, in Berlin-Kreuzberg**  
Hier werden Frauen/Trans\*, die als Kind sexuelle Gewalt erfahren haben, ihre Unterstützerinnen und Fachkräfte, die mit Betroffenen arbeiten, beraten. Das Projekt fördert außerdem die Arbeit von Selbsthilfegruppen.  
Das Team organisiert in regelmäßigen Abständen Infoveranstaltungen und thematische Workshops. In den Ladenräumen haben einige Künstlerinnen Arbeiten zum Thema sexualisierte Gewalt vorgestellt. Es werden kreative und themenbezogen Workshops angeboten.  
Explizite Angebote für FLTI\* haben ihren Platz bekommen, was uns ein wichtiges Anliegen war und ist. Auch Selbsthilfegruppen für Trans\*menschen sind etabliert.
- **FrauenNachtcafé – nächtliche Frauenkrisenanlaufstelle, Mareschstr.14 , in Berlin-Neukölln**  
Hier werden Frauen in Krisensituationen in den Nächten von Mittwoch zu Donnerstag, Freitag zu Samstag und Samstag zu Sonntag und vor einem Feiertag von 19.00 – 12.00 Uhr unterstützt und beraten. Die Angebotszeiten haben wir auf die Anregung der Nutzer\*innen verändert. Das niedrigschwellige Angebot reicht von Krisenintervention bis Beratung. Das FrauenNachtcafé ist ein Ort, an dem sich die Frauen in der Krise aufhalten können und ggf. mit anderen Besucherinnen in Kontakt treten können. Das FrauenNachtcafé führte einige Diskussionsveranstaltungen, Workshops und regelmäßige Programmangebote durch. Für geflüchtete Frauen wurde ein wöchentlich stattfindendes Sprach - Café organisiert. Hier können sich Frauen in einer gemütlichen Atmosphäre über die Unterstützungsmöglichkeiten in Berlin informieren und dabei die deutsche Sprache erlernen.  
Im FrauenNachtcafé findet 4 Mal im Jahr eine Klamottenbörse statt. Alle bedürftigen Frauen haben die Möglichkeit, untereinander Kleidung auszutauschen, bzw. sich neu einzukleiden. Außerdem werden seit Januar 2019 Lieferungen der Berliner Tafel mit Lebensmitteln für bedürftige Frauen bei uns empfangen und verteilt. Dafür wird das Angebot der Einrichtung noch reger in Anspruch genommen.
- **EHS Beratungsstelle, Friesenstr. 6, in Berlin-Kreuzberg:**  
Im August 2015 ist das Land Berlin dem Ergänzenden Hilfesystem des Fonds Sexueller Missbrauch im familiären Bereich beigetreten. Vom Oktober 2015 bis Dezember 2019 konnte Wildwasser e.V. deshalb gemeinsam mit Tauwetter Beratung zum Ergänzenden Hilfesystem für Menschen, die in Institutionen des Landes Berlin sexuelle Gewalt erfahren haben und Leistungen in diesem Rahmen beantragen wollten anbieten. Wir bedauern sehr, dass dieses Angebot, das gut genutzt wurde, aus finanziellen Gründen beendet werden musste.
- **Zwei Mädchenberatungsstellen, Wriezener Str. 10/11, Berlin-Wedding; Dircksenstr. 47, Berlin-Mitte.**  
Hier werden Mädchen, die sexuelle Gewalt erfahren (haben), unterstützende Personen und Professionelle, die mit Kindern und Jugendlichen arbeiten, beraten. Gleichbleibend hoch war die Nachfrage an die Mädchenberatungsstellen, Fachberatungen für Menschen anzubieten, die beruflich mit sexualisierter Gewalt in ihren Einrichtungen konfrontiert sind. Ähnliches gilt für die Beratungsarbeit mit von sexualisierter Gewalt

betroffenen Mädchen und unterstützenden Personen, die ungebrochen den höchsten Anteil der Hilfe- und Unterstützungsanfragen darstellt. Wir bieten Gruppen für Mädchen und Mütter, Informationsveranstaltungen und Fortbildungen an. Außerdem führen wir in mehreren Berliner Schulen Präventionsangebote durch. Wir begleiten Mädchen, die als Zeuginnen in Strafverfahren aussagen müssen. Für dieses Projekt wurde Wildwasser mit einem Präventionspreis ausgezeichnet.

Die Mitarbeiterinnen der Beratungsstellen unterstützen Schulen, Jugendhilfeeinrichtungen und Kitas bei der Entwicklung von Schutzkonzepten.

- **Mädchennotdienst**, Bornemannstr.12, Wedding.  
In der Krisenwohnung mit 8 Plätzen werden rund um die Uhr Mädchen in Not- und Krisensituationen aufgenommen und betreut. Der Mädchennotdienst bietet intensive interkulturelle Elternarbeit an und berät auch andere Bezugspersonen der Mädchen.  
Im Jahr 2017, 2018 und 2019 waren 52, 58 und 57 Mädchen in der Krisenwohnung untergebracht. Für Mädchen, die keinen Schulplatz haben, wird drei Mal in der Woche ein Schulersatzprogramm angeboten.  
Die Anlaufstelle des Mädchennotdienstes zur Erstberatung und Inobhutnahme wird als Kooperationsprojekt von Wildwasser und der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie am Standort des Jugendnotdienstes durchgeführt.
- **Interkulturelle Wohngruppe Donya**, Wriezener Str. 10/11, Wedding.  
In der interkulturellen Wohngruppe Donya mit 9 Plätzen werden Mädchen im Alter von 12 – 18 Jahren mit unterschiedlichen Gewalterfahrungen und Problemlagen, die dauerhaft nicht mehr in ihren Familien wohnen können, rund um die Uhr betreut. Die Arbeit erfolgt auf der Grundlage des § 34 SGB VIII bzw. § 35 a SGB VIII, sofern zusätzlicher therapeutischer Bedarf besteht. 2017 wohnten 19, 2018 17 und 2019 wohnten 18 Mädchen in der Wohngruppe. Die Wohngruppe nimmt auch geflüchtete Mädchen auf, unterstützt sie kultursensibel bei der Integration.  
Durch das Projekt „Ich bin stark“ gibt es ein zusätzliches Gruppenangebot, um Mädchen in ihrem Selbstwertgefühl zu stärken.
- **Ambulante Hilfen zur Erziehung**  
Wildwasser bietet ambulante Hilfen zur Erziehung gem. SGB VIII § 30 Erziehungsbeistand, § 31 Sozialpädagogische Familienhilfe, § 35 Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung an. Mädchen und ihre Familien werden von Sozialpädagoginnen betreut.
- **Stationäre Individualangebote nach § 34 SGB VIII**  
Wildwasser e.V. bietet Betreutes 2-er Wohnen an. Wir haben in der Soldiner Str. 32, in der Wriezener Str. 8 und in der Gottsched Str. 34, in Berlin-Wedding drei Wohnungen angemietet. Nach der Unterbringung bei Donya oder dem Mädchennotdienst können junge Frauen mit geringerer Betreuungszeit ihre Selbständigkeit ausprobieren und auf ein alleiniges Leben vorbereitet werden.
- **Psycho-soziale Begleitung der Anhörungen von Betroffenen sexualisierter Gewalt**  
Seit Sommer 2016 unterstützen Wildwasser-Mitarbeiterinnen die Arbeit des Büros der unabhängigen Kommission zur Aufarbeitung sexuellen Kindesmissbrauchs (UBSKM). Gemeinsam mit dem Büro der Kommission wurden die Standards für die Anhörungen von Betroffenen sexueller Gewalt in der Bundesrepublik erarbeitet. Nach Bedarf werden wir bei den Anhörungen der Betroffenen für die Krisenintervention und Begleitung angefragt.

Die Jahre 2017-2019 war geprägt von kleineren und größeren Veränderungen.

### **Auftakt der Arbeit des „Mobilen Schulungsteams Kinderschutz“**

Wildwasser bietet ab dem 01.10.2018 in Verantwortung der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie und dem Landesamt für Flüchtlingsangelegenheiten das erste „Mobile Schulungsteam Kinderschutz“ (MSK) an.

In enger Kooperationen mit dem Qualitätsmanagement des Landesamts für Flüchtlingsangelegenheiten, den Jugendämtern und Kinderschutzkoordinator/innen der Bezirke, den Flüchtlingskoordinator/innen und den freien Trägern, wird der prekären und besonders belasteten Situation von geflüchteten Sorgeberechtigten und Kindern/Jugendlichen in Einrichtungen, durch die Arbeit des MSK Rechnung getragen. Indem die Mitarbeitenden aller Funktionen in ihrer Wahrnehmung sensibilisiert und dadurch passgenaue Hilfsangebote vermitteln oder einleiten können, wird das wichtige Feld des Kinderschutzes als Querschnittsaufgabe in den Einrichtungen für „Geflüchtete und andere von Wohnungslosigkeit betroffene Menschen“ zum Wohle von Kindern und als Unterstützung für die Sorgeberechtigten nachhaltig verankert.

Als integraler Bestandteil des Berliner Netzwerks Kinderschutz schulen die 6 Mitarbeiterinnen des MSK ab November 2018 sukzessive alle Mitarbeitenden der Einrichtungen für Geflüchtete im breiten Feld des migrationssensiblen Kinderschutzes in Institutionen. Wir freuen uns sehr über eine neue Herausforderung.

### **Am 05. Oktober 2018 war es soweit – Wildwasser feierte **35-jähriges Bestehen**.**

Mit uns gefeiert haben zu unserer großen Freude neben Vertreterinnen der Politik, Verwaltung und ehemaligen Mitarbeiter\*innen auch viele (ehemalige) Nutzer\*innen und Unterstützer\*innen unserer Arbeit.

Zum Auftakt der Veranstaltung im Aquarium überbrachten uns vier Redner\*innen höchstpersönlich ihre Glückwünsche: Bundesfamilienministerin Dr. Franziska Giffey, Johannes-Wilhelm Rörig, unabhängiger Beauftragter für Fragen des sexuellen Kindesmissbrauchs sowie Sigrid Klebba, Staatssekretärin für Bildung, Jugend und Familie sowie Frau Hautmann Vertreterin der Berliner Senatsverwaltung für Gesundheit, Pflege und Gleichstellung, und wir freuen uns sehr über die Zusage, auch in Zukunft mit uns zu kämpfen und uns weiterhin die benötigte Unterstützung im Einsatz gegen sexuellen Missbrauch zu geben.

Es war ein toller und erfolgreicher Abend. Wir haben uns sehr über die Anerkennung unserer Arbeit gefreut und sehen diese Anerkennung als Ansporn für die Zukunft, denn es bleibt trotz Freude über das Erreichte immer noch viel zu tun.

Am 10 Oktober 2018 startete die bundesweite Kampagne „100 % für Beratung“. Die BKSF (Bundeskordinierung spezialisierter Fachberatung gegen sexualisierte Gewalt in Kindheit und Jugend) ist damit für eine bessere und sichere Finanzierung der Fachberatungsstellen gegen sexualisierte Gewalt eingetreten. Wildwasser unterstützte aktiv mit mehreren Aktionen diese Kampagne.

Wildwasser e.V. arbeitete über die bundesweiten Dachverbände BAG-Forsa und DGfPI, in denen der Verein Mitglied ist, in der Bund-Länder-AG des Bundesministeriums für Familie,

Senioren, Frauen und Jugend, in der wir beratend zum Thema Schutz von Kindern und Jugendlichen vor sexueller Gewalt und Ausbeutung tätig sind.

Wildwasser e.V. arbeitet vernetzt mit allen relevanten Akteur\*innen der Jugendhilfe in öffentlicher und freier Trägerschaft, der Frauen- und Antigewaltseinrichtungen, des Gesundheitsbereichs, der Polizei und der Justiz sowie den jeweils politisch Zuständigen zusammen, um die Lebenssituation von Mädchen und Frauen, die sexuelle Gewalt erfahren (haben), zu verbessern und ihnen professionelle Unterstützung anzubieten.

In den Jahren 2017, 2018 und 2019 arbeiteten bei Wildwasser e.V. 58, 65 und 72 fest angestellte Frauen. Es fand in jedem Jahr eine ordentliche Mitfrauenversammlung statt, der Verein hatte 2017 20 Mitfrauen. 2018 waren es 21 und im Jahr 2019 21 Mitfrauen.

Irina Stolz  
Geschäftsführerin  
Wildwasser e.V.